

## Agility Assessment

# Unabhängige Einschätzung der Potentiale von Projektteams

Ein Angebot für Projekte, in denen (auch) Software entwickelt wird

### Warum dieses Informationsblatt?

Das Beratungsangebot für *“Methoden für Projekte im 21. Jahrhundert”* umfasst viele unterschiedliche Aspekte. Um diese greifbarer zu machen, gibt es Pakete mit exemplarischen Beratungsleistungen wie dieses ‘Agility Assessment’.

### Was ist ein ‘Agility Assessment’

Es ist eine Bestandsaufnahme der aktuellen Situation in einem laufenden Projekt in dem (auch) Software entwickelt wird. Der Name ‘Agility Assessment’ bezieht sich vor allem auf den Einsatz der Techniken und Vorgehensweisen aus den so genannten agilen Methoden der Produktentwicklung.

Da deren Einsatz nach den oft schwerfälligen, verwaltungsorientierten Prozessmodellen den achtziger und neunziger Jahren wieder zu erheblichen Produktivitäts- und Qualitätssteigerungen geführt hat, gibt der Umsetzungsgrad dieser Konzepte solide Anhaltspunkte für die Einschätzung der Effektivität und Effizienz eines Projektes.

In diesem zwei- bis viertägigen Workshop wird erarbeitet welche dieser Methoden zu welchem Grad eingesetzt werden – oder eingesetzt werden sollten.

### Was hat der Kunde davon?

Er hat vor allem die Möglichkeit, gemeinsam mit dem Team die Stellen zu identifizieren, an denen kleine Änderungen sinnvolle und große positive Veränderungen bewirken können – und er bekommt zudem mehr Transparenz über den Stand des Projektes und einen Abgleich mit heute aktuellen Möglichkeiten.

Hierzu Michael Mahlberg: “Das Angebot ‘Agility Assessment’ ist aus den konkreten Erfahrungen meiner Bera-

tungsaufträge für Großkunden und Universitäten gewachsen. Hier hat sich für mich gezeigt, dass bereits eine unabhängige Einschätzung der Potentiale eines Software-Entwicklungsteams oder -Projektes (Assessment) *im Zusammenspiel mit einer moderierten Bestandsaufnahme* (Retrospektive) für dauerhafte positive Veränderungen im Projekt sorgen kann.”

### Welche Pakete gibt es noch?

Derzeit gibt es die englischen Arbeitstitel ‘Project Jumpstart’, ‘Second Opinion’ und ‘Coach the Coach’.

### Was verbirgt sich hinter diesen Begriffen?

“Project Jumpstart” ist die methodische Begleitung eines Projektes in der Startphase und die Unterstützung bei Auswahl und Definition der projektspezifischen Absprachen, Prozesse, Werkzeuge, technischen Architekturen etc. während die “Second Opinion” insbesondere die Stärkung der Auftraggeber in IT-Projekten zum Ziel hat indem diese mit unabhängigen Studien zu Architekturen und Prozessen unterstützt werden.

Im Falle des Pakets “Coach the Coach” bieten wir eine Möglichkeit für Coaches, in kompetenter, vertrauensvoller und von aktuellen Projekten unabhängiger Umgebung an Lösungen für aktuelle Themen zu arbeiten.

### Und welches Paket ist wann das Passende?

Die Pakete stellen einen Querschnitt der möglichen Leistungen dar – die ideale Kombination ist in keinen zwei Fällen identisch. Lassen Sie uns darüber sprechen, Terminabsprachen unter [info@consulting-guild.de](mailto:info@consulting-guild.de) oder rufen Sie uns direkt an: 0221 6777 42 111.

## Zur Person: Michael Mahlberg

“Michael Mahlberg hilft Unternehmen seit dem letzten Jahrtausend dabei, ihre Softwareentwicklung und -nutzung zu verbessern.” – so das Kurzprofil im Internet.

Seit 1985 ununterbrochen in der Informationsverarbeitung selbständig hat er viele Technologien kommen und gehen sehen, aber noch kein Jahr, in dem Architekturen und Entwicklungsprozesse nicht zentral in seiner Tätigkeit gewesen wären.

Neben seiner Tätigkeit als Consultant für Großkonzerne und kleine Unternehmen ist er von Zeit zu Zeit an Universitäten im In- und Ausland (Bonn und Nanjing, China) tätig und veröffentlicht als Autor und Redakteur Beiträge zu den unterschiedlichsten aktuellen Themen der Softwareentwicklung im weitesten Sinne.

Was andere über Michael Mahlberg sagen:

- [Er] versetzt einen in die Lage, Verbesserungspotential zu erkennen und es eigenständig zu heben und er vermag es, Arbeitsweisen positiv zu verändern – auch wenn er das Projekt schon verlassen hat. [...]
- [Er] folgt [...] dem Prinzip der Hilfe zur Selbsthilfe. Er liefert nicht nur hervorragende Ergebnisse, er vermittelt auch, wie er zu den Ergebnissen gekommen ist.
- [...] erstklassig – sowohl was den Inhalt angeht als auch, um die Beteiligten einzubinden und mitzunehmen.



[Vollständige Quellen bei Xing](#)